



Rechtswissenschaftliche Fakultät

Ursula Brunner-Vortragsreihe

Das Anthropozän historisieren.

Dekonstruktionen, Dystopien, Teleogien.

Prof. Dr. Hedwig Richter

(Universität der Bundeswehr München)

Donnerstag, 26. September 2024, 18.15-20.00 Uhr
Rämistrasse 71, 8006 Zürich (Raum: KOL-G-217)





Ist eine Demokratiegeschichte im Anthropozän möglich? Und wie lässt sich die Menschenwürde im Kontext der ökologischen Zerstörung verstehen? Unter Einbeziehung von Körper und Materialität wird die Fortschrittsgeschichte mit der Zerstörungsgeschichte der Demokratie verbunden – und mit der Frage, wieviel Aktivismus Geschichtsschreibung braucht. Die These ist: Im Anthropozän ist Geschichte nur unter erschwerten und stark veränderten Bedingungen möglich, aber unverzichtbar.

Diese Fragen werden im Vortrag von Prof. Dr. Hedwig Richter erörtert



Prof. Dr. Hedwig Richter

Hedwig Richter ist Professorin für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität der Bundeswehr München und 2023/24 Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Sie studierte Geschichte, Germanistik und Philosophie an den Universitäten Heidelberg, Queen's University Belfast und der Freien Universität Berlin, promovierte an der Universität zu Köln und habilitierte sich an der Universität Greifswald. Hedwig Richters Forschung wurde mehrfach ausgezeichnet, (u.a. Anna Krüger Preis 2020 des Wissenschaftskollegs zu Berlin). Sie schreibt für die Frankfurter Allgemeine Zeitung, die Süddeutsche Zeitung, die ZEIT, die taz und den Spiegel.

Bildrechte: Alena Schmick

Die Ursula Brunner-Vortragsreihe

Die Ursula Brunner-Vortragsreihe wurde im Herbst 2021 zu Ehren von Dr. Ursula Brunner († 2019), die als Anwältin und Rechtswissenschaftlerin massgeblich zur Entwicklung des Umweltrechts in der Schweiz beigetragen hat, durch Prof. Dr. Helen Keller, Prof. Dr. Johannes Reich und Dr. Corina Heri ins Leben gerufen. Vor dem Hintergrund der Klimakrise widmet sich die Vortragsreihe dem Verhältnis von Umwelt und Menschenrechten. In der Hoffnung und mit dem Anspruch, die rechtliche Debatte um eine multidisziplinäre Perspektive bereichern zu können, werden namhafte Referent:innen eingeladen, die zum Thema der Vortragsreihe wichtige Beiträge leisten.



Programm

18.15 Einführung

Prof. Dr. Johannes Reich

18.20 Das Anthropozän historisieren. Dekonstruktionen, Dystopien, Teleologien.

Prof. Dr. Hedwig Richter

19.00 Kommentar

Prof. Dr. Johannes Reich

19.10 Diskussion und Fragen aus dem Publikum

Moderation: Dr. Charlotte Blattner (Universität Bern)

20.00 Abschluss

Prof. Dr. Johannes Reich

Sprache und Format des Anlasses

Der Anlass wird als Präsenzveranstaltung in deutscher Sprache durchgeführt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Platzzahl ist beschränkt.